Intelligenz-Blatt
für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz=Comtoir im Posthause.

№ 176. Dienstag, den 23. Juli 1844.

Angekommene Fremde vom 20. Juli.

Hr. Kaufm. Buchholz a. Stettin, l. in der goldnen Gans; Hr. Oek. Fenner aus Oszewo, Hr. Gutsb. Grunwald aus Mozeczew, l. im Hôtel de Berlin; die Hrn. Gutsb. v. Kaldeschewski a St. Petersburg, v. Kotecki a. Kaminic, Hr. Assess. Delin und Wundarzt Wilke aus Schrimm, l. im Hôtel de Dresde; Hr. Partik. Oberski a. Runica, Hr. Distr.=Commiss. Reetz a. Gembice, Hr. Kanzlei=Insp. Thiel aus Wongrowitz, die Hrn. Kaufl. Beckmann aus Magdeburg, Liedert u. Neumann aus Berlin, Sapel aus Stettin, l. im Hôtel de Paris; Hr. Kaufm. Möbius aus Berlin, Hr. Gutsb. v. Skrzydlewski aus Sulencin, l. im schwarzen Adler; Frau Gutsb. Ostrowska aus Sieradz, l. in den drei Sternen; Hr. Gutsb. Graf Plater jun. aus Wollstein, Hr. Fanschawe, Königl. Großbr. Lieut. im Genie=Corps, aus England, die Hrn. Kaufl. Ahrends u. Nitze a. Berlin, Simon a. Stettin, Petzel a. Frankfurt a. M., l. im Hôtel de Rome; Frau Gutsb. v. Węsierska und die Hrn. Gutsb. Gebr. v. Węsierski aus Podrzecz, v. Potworowski aus Gola, v. Biernacki a. Kl. Jeziory, v. Słowoszewski a. Ustaszewo, l. im Bazar; Hr. Dr. med. Kristeller aus Glogau, Hr. v. Frankenberg, Rittmstr. im 7. Hus.=Reg. u. Hr. Pastor Pflug a. Kosten, Hr. Apoth. Stiller aus Lissa, l. im Hôtel de Bavière.

Vom 21. Juli.

Hr. Gutsb. v. Goślinowski a. Labiszynek, l. im goldnen Löwen; Hr. Gutsb. v. Grabowski aus Grylewo, Hr. Kaufm. Schmidt aus Hamburg, l. im Hôtel de Vienne; die Hrn. Gutsb. v. Zieliński aus Jarosławiec, v. Biegański a. Potulice, die Hrn. Gutsp. v. Kurowski a. Bolewice, Matuszewski a. Neudorf, Hr. Hauslehrer Olszewski aus Prochowo, die Hrn. Lederfabr. Schmidt und Kampfmeyer a. Berlin, Hr. Partik. Olszewski aus Warschau, l. im Hôtel de Berlin; Hr. Advokat Lizak a. Kalisch, l. in den drei Lilien; Hr. Apoth. Kückler a. Breslau, Hr. Commiss. Kruszewski

a. Otusz, l. im Hôtel de Saxe; die Hrn. Gutsb. v. Arnold a. Popowko, Brodnicki a. Lambdzica, v. Modliński a. Gorazdowo, l. im Hôtel de Paris; die Hrn. Kaufl. Düwahl u. Henneberg a. Stettin, Lewy u. Sarbau a. Berlin, Lewy a. Birnbaum, Schoppe a. Góra, Schaller a. Frankfurt a. M., l. im Hôtel de Rome; die Hrn. Gutsb. Laskowski und Graf Łubieński aus Polen, v. Skarzyński aus Żakowo, v. Szczawiński a. Kłonowiec, v. Ostrowski a. Słopanowo, Frau Amtsräthin Klinghardt und Frau Oberförsterin Kurzhals aus Karge, Hr. Gutsp. Brzezański a. Czachudki, Hr. Partik. Jezierski aus Włocławek, Hr. Mechanikus Gros a. Warschau, die Hrn. Kaufl. Neuhaus a. Breslau, Wolly a. Berlin, l. im Hôtel de Dresde; die Hrn. Kaufl. Brandt und Schulitz aus Neustadt a. W., Burchard aus Exin, Lampert aus Wollstein, Löwissohn aus Rogasen, Silberstein aus Pinne, Fränkel a. Grätz, Bär, Finder, Levy und Moses aus Samoczyn, l. im Eichborn; die Hrn. Gutsb. v. Skóraszewski aus Wysoka, v Moszczeński aus Stempuchowo, Steinborn a. Wody, l. im Hôtel de Hambourg; die Hrn. v. Dziembowski aus Węgorzewo, Semrau a. Kunowo, Przyborowski a. Wronglewo, l. in der großen Eiche; die Hrn. Gutsb. v. Różnowski aus Arcugowo, Łaszczewski aus Jerzewo, v. Skaławski a. Kąkolewo, l. im Bazar; die Hrn. Kaufl. Wolff aus Karge, Bergas und Kempner aus Grätz, l. im Hôtel de Tyrole; Hr. Gutsb. v. Ziemięcki aus Dzieczmierowo, l. im Hôtel de Pologne; Hr. Handlungs-Commis Bärmann aus Warschau, l. im rheinischen Hof; Hr. Gutsb. v. Kurnatowski aus Zdziechowice, l. im schwarzen Adler; die Hrn. Hirschfeld aus Berlin, Heimann aus Schwerin a. W., l. im Eichkranz.

---

1) Der Oekonom Karl Moliński aus Jarosławiec und die verwittwete Gutspächter Catharina Gärtig geborne Jasielska aus Januszewo, haben mittelst Ehevertrages vom 25. Juni 1839. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Schroda, am 19. Juni 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Podaje się niniejszém do wiadomości publicznéj, że Karól Moliński, ekonom z Jarosławca i owdowiała Katarzyna Gaertig z Jasielskich dzierzawczyna dóbr z Januszewa, kontraktem przedślubnym z dnia 25. Czerwca 1839. r. wspólność majątku i dorobku wyłączyli.

Szroda, dnia 19. Czerwca 1844.

Król. Sąd Ziemsko-miejski.

---

2) **Proclama.** Auf dem Bürgergrundstücke No. 90. zu Riesenburg stehen aus dem Erbrecesse vom 2. April 1780. früher zufolge Verfügung de eodem dato zur Eintragung notirt, an mütterlichen Erbtheilen der Geschwister Kazulke, von hier

und zwar 25 Rthlr. 6 Sgr. 7 Pf. für den Carl Daniel, 25 Rthlr. 6 Sgr. 7 Pf. für die Florentine Rubrica III. Nr. 1. mittelst Verfügung vom 5. November 1836. eingetragen, von denen der gegenwärtige Besitzer die vollständige Befriedigung behauptet, ohne eine löschungsfähige Quittung beibringen zu können. Ein Instrument über diese Forderung ist nicht ausgefertigt. Die Florentine Kasulke ist am 11. Febr. 1784. gestorben und von ihrem Bruder Carl Daniel Kasulke beerbt worden, aber auch dieser bereits am 18. November 1816. zu Zachasberg bei Chodziesen verstorben, und hat seine, im ersten Tertial 1832. ebendaselbst ohne Leibeserben verstorbene Wittwe Anna Christine geb. Goske als testamentarische Universalerbin hinterlassen. Alle diejenigen, welche auf die gedachte Forderung aus irgend einem Grunde als Erben, Cessionarien, Pfand- und sonstige Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche auf die eingetragene Post von 50 Rthlr. 13 Sgr. 2 Pf. spätestens in dem Termine den 31. Oktober c. Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Gerichts-Lokale anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen auf das Grundstück präkludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die Forderung im Hypothekenbuche gelöscht werden wird. Riesenburg, den 3. Juli 1844.

Königliches Land- und Stadtgericht.

---

3) Im Auftrage des Königl. Provinzial-Steuer-Direktors zu Posen wird das unterzeichnete Hauptamt und zwar im Dienstgelasse des Steueramts zu Schmiegel am 8. August 1844. um 9 Uhr Vormittags die Chaussée-Erhebung bei Radomitz zwischen Schmiegel und Lissa an den Meistbietenden mit Vorbehalt des hohen Zuschlages vom 1. Oktober 1844. ab zur Pacht ausstellen. Nur dispositionsfähige Personen, welche vorher mindestens 130 Thaler baar oder in annehmbaren Staats-Papieren bei dem Steueramte in Schmiegel zur Sicherheit niedergelegt haben, werden zum Bieten zugelassen. Die Pachtbedingungen sind bei uns und bei dem Steueramte zu Schmiegel von heute an während der Dienststunden einzusehen.

Lissa, den 8. Juli 1844.

Königliches Haupt-Steuer-Amt.

---

4) Auktion. Dienstag den 23. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr werde ich in dem Hause Nr. 11. auf der Ziegengasse den Nachlaß des Theater-Requisiteur Döblin, bestehend aus verschiedenen Theater-Requisiten, Wäsche, Betten, Kleider, Porzellan, Glas, auch Haus- und Wirthschafts-Geräthe öffentlich meistbietend verkaufen. Posen, den 20. Juli 1844. Kurtzhals.

---

5) U Braci Szerków w Poznaniu jest do nabycia: Kaplica wlesie i gołąbek, dwie powieści. złp. $1\frac{1}{2}$. — Starzec z gór, powieść. złp. $1\frac{1}{2}$ — Medalik cudowny 1832. roku w Paryżu wybity etc. złp. $1\frac{1}{2}$. — Obrazy świętych różne.

---

6) Bau einer Fähre. Bei Neustadt und Lubrze soll eine neue Fähre gebaut werden. Sachverständige Bauunternehmer werden ersucht, sich möglichst bald bei den dortigen Dominien zu melden.

---

7) Denjenigen Herren, die ultimo August d. J. den hiesigen Ort wegen der bevorstehenden großen Festlichkeiten des dreihundertjährigen Universitäts=Jubiläums besuchen werden, zeige ich gehorsamst an, daß ich seit einer Reihe von Jahren allhier das größte Magazin von Herren=Kleidern aller Art, welche stets nach der jüngsten Pariser Mode gefertigt werden, sowohl, als auch andere Gegenstände des Luxus und Rheinländer Filz= und Seiden=Hüte besitze. Die Preise sind auf das allerniedrigste gestellt, und werden Bestellungen zur Anfertigung von Kleidern binnen vierundzwanzig Stunden dennoch dauerhaft und elegant gefertigt.

Joseph Schlesinger aus Königsberg in Preußen,
Altstädtische Bergstraße Nr. 7. Schmiedestraßen=Ecke, am Schloßberge.

---

8) Saamen der so vielfach berühmten großen Stoppel=Wasserrübe empfiehlt die Saamen=Handlung Gebr. Auerbach, Posen, Breslauer Straße Nr. 12.

---

9) St. Martinsstraße Nr. 78. sind zu Michaeli d. J. zu vermiethen: 4 Stuben, Kammer, Küche und Keller mit auch ohne Stall und Remise. Desgleichen 1 und 2 Giebelstuben mit Kammer.

---

10) Am Mittwoch den 24. d. M Nachmittags $4\frac{1}{2}$ Uhr Kasino=Garten=Konzert. Bei ungünstiger Witterung wird dasselbe auf Freitag den 26. d. M. verlegt.

Die Kasino=Direktion.

---

11) Montag den 22. d. M. Enten= u. Gänseausschieben bei O. Lange am Damme.